

Gemeinsame Wege gehen

Aussichtsreiche Wege der Zusammenarbeit von Alumni-Organisationen und Fördergesellschaften begehnen die Hochschulstandorte Münster, Konstanz und Berlin. Im neuen acn-Leitfaden (siehe auch Seite 4) berichten die Autoren Nora Kluck, Andreas Schmidt und Wedigo de Vivanco über ihre Kooperationsmodelle, die hier nur in knapper Form wiedergegeben werden können.

Die Randbedingungen vor Ort bestimmen maßgeblich Möglichkeiten und Grenzen sowie das Gelingen der Zusammenarbeit von Alumni-Organisationen und Fördergesellschaften. Manche Fördergesellschaften sind selbstständig, ohne verwaltungsorganisatorische Einbindung, andere sind in Verwaltungseinheiten eingebettet wie zum Beispiel in die Stabsstelle Universitätsförderung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU Münster) oder in die Stabsstelle Kommunikation und Marketing der Universität Konstanz. Das erleichtert die Zusammenarbeit.



führung bzw. die Geschäftsstellenleitung beider Organisationen in Personalunion besetzt ist. Die enge personelle Verzahnung ermöglicht noch besser, ein gemeinsames strategisches Ziel hinsichtlich der Alumni-Arbeit zu verfolgen.

Berlin: Fusion

An der FU Berlin gibt es mit der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. (ERG) nicht mehr zwei getrennte Organisationen, sondern nur noch eine. Sie ist zugleich Dach für die Freunde und Förderer und die Alumni-Organisation.

Im Laufe der Jahre gab es eine Vielzahl von Förder- und Alumni-Vereinen mit einem „Wildwuchs“ an Aktivitäten, die mit dem Präsidium der Universität nicht mehr abzustimmen waren und einer strategischen Alumni-Politik langfristig im Wege standen.

Die in der ERG vorhandene Unterstruktur der Kapitel – also der „Verein im Verein“ – hat den großen Vorteil einer strategischen und inhaltlichen Abstimmung. Gleichzeitig überlässt der Dachverband den einzelnen Kapiteln den nötigen und gewünschten Freiraum bei der Gestaltung ihrer Aktivitäten. Die meist lästigen administrativen Pflichten wie Adresspflege und Finanzverwaltung werden den einzelnen Kapiteln jedoch abgenommen.

Erfolgreiche Alumni-Arbeit – so der Grundsatz der FU Berlin – bedarf der „Organisation aus einer Hand“. Um die Vielfalt der Aktivitäten an der FU besser koordinieren zu können, wurde der Versuch unternommen, alle bestehenden Vereine als Kapitel der ERG in den Dachverband zu integrieren. Ein mühsamer, aber lohnender Weg.

Brigitte Kuntzsch

Münster und Konstanz: Integration

Auch wenn Alumni-Organisationen und Fördergesellschaften keine enge organisatorische Anbindung haben, gibt es vielfältige Möglichkeiten der Kooperation: zum Beispiel bei bestimmten Projekten und Veranstaltungen oder durch die jeweiligen Publikationen, da die Zielgruppen sich teilweise überschneiden.

Manche Universitäten gehen einen Schritt weiter und integrieren Alumni-Organisation und Fördergesellschaft in dieselbe Verwaltungseinheit. Dies ist zum Beispiel der Fall in der Stabsstelle Universitätsförderung der WWU Münster oder der Stabsstelle Kommunikation und Marketing der Universität Konstanz. Die integrale Verbindung der beiden Einheiten erleichtert Kooperationen mit gemeinsamer Zielsetzung: Der unkomplizierte Austausch über die Tätigkeit des anderen, kurze Kommunikationswege und informelle Kollegengespräche fördern das produktive Miteinander und schaffen Synergieeffekte.

An der WWU Münster und der Universität Konstanz kommt hinzu, dass die Geschäfts-



Neu bei acn

Darmstadt

Lange Tradition

Die 1918 unter dem Namen Ernst-Ludwigs-Hochschulgesellschaft gegründete Vereinigung von Freunden der Technischen Universität zu Darmstadt e.V. zählt derzeit rund 2.700 Mitglieder sowie 110 Mitgliedsfirmen. Zentrales Anliegen der knapp 100 Jahre alten Vereinigung ist die Förderung der Wissenschaft an der Darmstädter Universität. Die Freunde der TU waren nicht nur eine der ersten Fördergesellschaften, sondern gehören auch zu den mitgliederstärksten Fördervereinen in der deutschen Hochschullandschaft und waren von Anfang an Absolventenvereinigung der Universität.



Rundeturmstraße 10: Geschäftsstelle der Freunde der TU Darmstadt

Mit einer Vielfalt von Aktivitäten betreibt die Vereinigung Mitgliederpflege und -gewinnung. Jährlich wiederkehrende zentrale Veranstaltungen mit langer Tradition sind die immer gut besuchte Mitgliederversammlung und die in der Region bekannte feierliche Verleihung der Preise für hervorragende wissenschaftliche Leistungen. Mit den seit 1987 mit einem Gesamtvolumen von 335.000 Euro vergebenen Preisen zeichnet die Vereinigung begabte Nachwuchswissenschaftler aus.

Die Freunde der TU Darmstadt erhoffen von alumni-clubs.net Konzepte und Anregungen für eine synergetische Zusammenarbeit von Fördervereinen und Alumni-Organisationen.

Katharina Krickow